

# Gelsenkirchen

Die Stadtzeitung



## Vom verlorenen Ort zum Metropolengarten

In Rotthausen wächst eine grüne Oase



„Wenn niemand den Traum vom Fliegen gehabt hätte, gäbe es heute keine Flugzeuge“, sagt Stefan Belz. Schaut man sich auf dem Areal hinter der so genannten Dahlbuschvilla um, dann erscheint sein Traum nicht weniger kühn als der Traum vom Fliegen.

Rund um das Kutscherhaus hinter der Villa an der Steeler Straße 6, in der einst die Direktoren der Zeche Dahlbusch residierten, sollen Kräuter, Blumen, Gemüse oder Obstbäume wachsen.

Jetzt wogt hier ein Meer aus Brombeerbüschen. Kleine Birkenwäldchen haben das rund 4800 Quadratmeter große Gelände erobert. Das alte Kutscherhaus lässt den Charme vergangener Tage nur noch erahnen. Bäume sprießen aus dem Dach, Scheiben sind zersprungen, die einst prächtige Trägerkonstruktion der Remise rostet vor sich hin.

„Hier könnte eine Begegnungsstätte entstehen mit einer Bühne für Kleinkunst und Lesungen“, sagt der 52-Jährige euphorisch und bremst dann doch: „Jetzt fangen wir erst mal klein an.“

Stefan Belz lebt in einer der zehn Wohnungen der Villa und ist Initiator der Metropolengartenidee. Ein

Freund brachte den Geschäftsführer einer Eventagentur auf den Gedanken, das Gelände nicht einfach sich selbst zu überlassen. Mit sechs weiteren Mitstreiterinnen und Mitstreitern gründete er einen Verein, um Verträge abschließen und andere Formalitäten regeln zu können.

Klein anfangen, das heißt zu nächst einmal, ein paar Parzellen frei schneiden und Menschen für den Metropolengarten begeistern. Hans-Georg Wilting ließ sich begeistern.

Der 69-Jährige bearbeitet den Boden mit Spaten und Schaufel, um ihn für den Gemüseanbau urbar zu machen. Seine Frau richtet sich eine gemütliche Ecke mit ein paar Blumen ein. Wilting kennt noch die Gartenarbeit, wie sie früher einmal war. „Rasen kürzt man am besten mit der Sense. Dann ist man auch die Maulwürfe los, sie mögen das sirrende Geräusch nicht“, vermutet er. Gerne möchte er die Kunst des Umgangs mit der Sense weitergeben. „Unbedingt“, ermuntert ihn Stefan Belz. „Imkern lernen, miteinander kochen, kreativ sein - das alles ist hier möglich.“

Gegenüber des Gartens von Hans-Georg Welting richtet gerade eine Künstlerin ihr Atelier in einem Raum

der Kutscherwerkstatt ein. Dass die Fenster keine Scheiben haben, stört Susanne Schrade, Künstlername Goudana Karawanka, nicht. Sie kann Zelte wie die Indianer bauen und kennt auch die indianische Küche.

Für ihre Kunstwerke benutzt sie oft Pflanzenfarben. Die kann sie dem nächst aus Nachbarns Garten beziehen. Denn Renate Janßen vom

Internationalen Mädchengarten will neben dem Garten in Schalke auch in Rotthausen Färberpflanzen hochziehen.

In einem der Gewächshäuser wachsen bereits die ersten zarten Pflänzchen. „Die Gewächshäuser, das Kutscherhaus - es sind Hinterlassenschaften der Industriellen der Zeche Dahlbusch und der Delog, später Flachglas und heute Pilkington. Sie hatten hier eine eigene Gärtnerei“, erzählt Belz.

Heute verwaltet das Gelände nrw. urban, eine Entwicklungsgesellschaft des Landes NRW. Rund 1800 Quadratmeter hat der Verein zu nächst für ein Jahr gepachtet. „Im Spätsommer wollen wir das Er

Stefan Belz (Bild links) und Renate Janßen engagieren sich für den Metropolengarten.

reichte mit einem Fest feiern und für unsere Idee werben. Wer mitmachen will, ist jederzeit herzlich willkommen“, lädt Stefan Belz ein.

Seinen Traum werde er nicht so leicht aufgeben, beteuert er. Wohlwissend, dass auch die Luftfahrtpioniere einige Anläufe brauchten, bis er schließlich wahr wurde - der Traum vom Fliegen.

„Imkern lernen, miteinander kochen, kreativ sein - das alles ist hier möglich.“

Unterstützung für den Metropolengarten



Schon für 39,00 Euro können Interessierte rund 16 Quadratmeter pro Jahr pachten und das Stück Land nach ihren Wünschen gestalten. Auch Geld- und Sachspenden oder Sponsoring sind herzlich willkommen. Es gibt viele Möglichkeiten, diesen etwas anderen Garten wachsen zu lassen.

Mehr Infos unter [www.metropolengarten.de](http://www.metropolengarten.de)

oder auf facebook <https://de-de.facebook.com/metropolengarten>